

The background of the slide features a close-up photograph of hands holding several Euro coins. The image is overlaid with a semi-transparent green rectangular area that serves as a backdrop for the text.

Sparen und Anlegen in Zeiten hoher Inflation

Statusreport zur Finanzbildung in Österreich

Bankenverband und BCG

WIEN, 16.02.2024

bankenverband und **BCG**

Ihre Gesprächspartner heute



Dr. Gerald Resch
Generalsekretär
Bankenverband



Dr. Lukas Haider
Managing Director & Partner
The Boston Consulting Group

Unsere
Gesprächsthemen
heute



Bedeutung von Finanzwissen für Vorsorge
und Vermögensmanagement



Wie steht es tatsächlich um das Finanzwissen der
Österreicherinnen und Österreicher (keine
Selbsteinschätzung, sondern Wissensabfrage)?



Veränderung durch die aktuelle Situation,
insbesondere durch die Inflation

Überblick zum Studiendesign | Durchführung marketmind



Repräsentativ für Österreich:
zwischen 18 und 70 Jahren (nach Alter,
Geschlecht, Bildung, Bundesland)



n = 1.044 (Stichprobengröße)



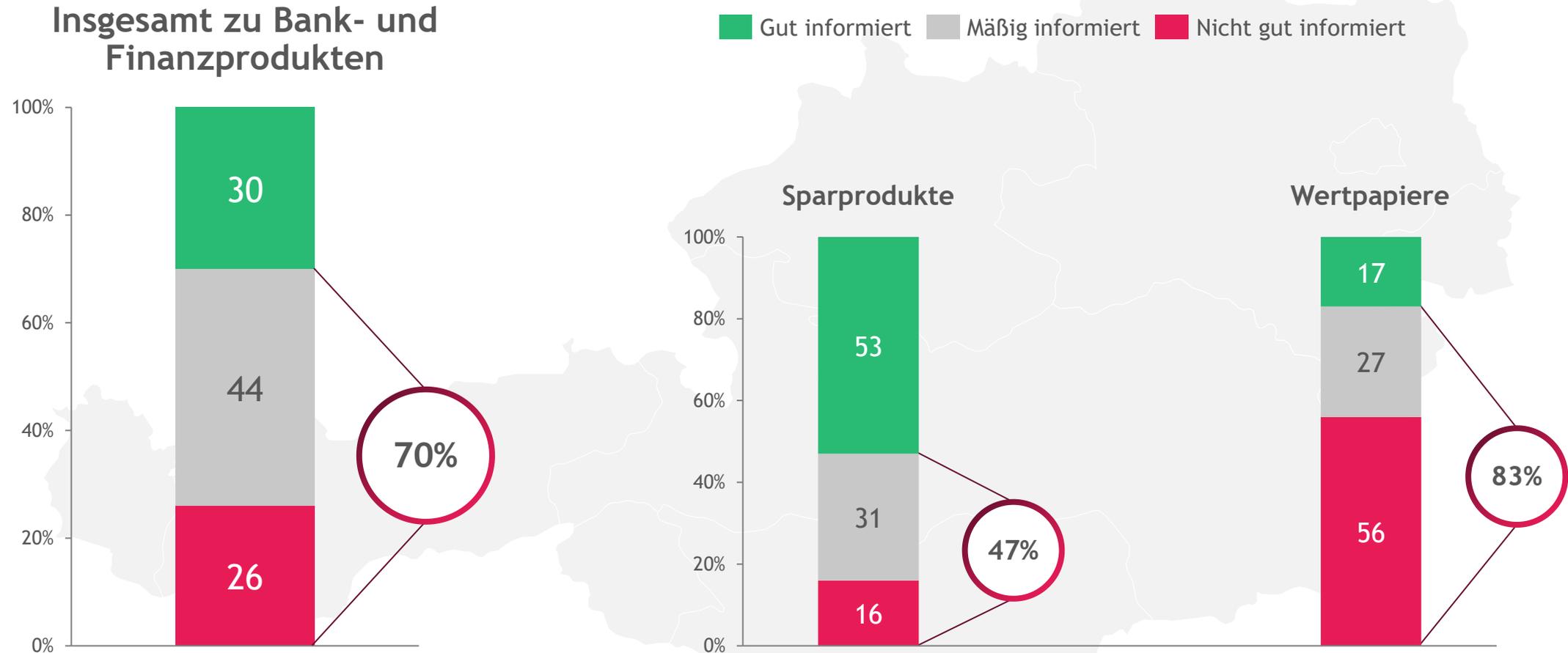
CAWI (Computer-Assisted Web
Interviewing)
Responsive Design



Feldphase: 01.12. - 13.12.2023

30 Prozent sind gut informiert - 70 Prozent haben Nachholbedarf

Informationsstand zu Bank- und Finanzprodukten

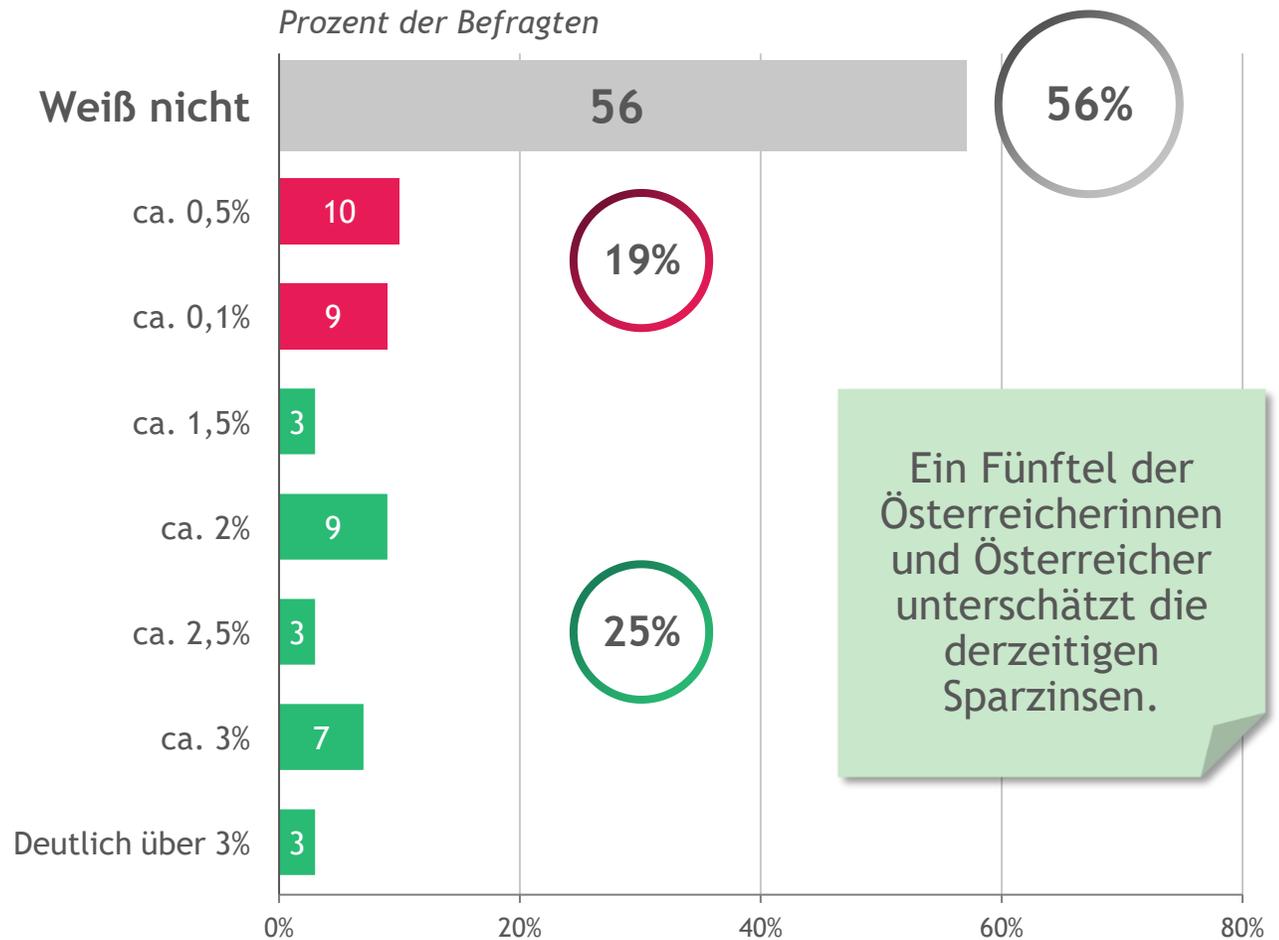


Quelle: Umfrage marketmind für Bankenverband und BCG, Dezember 2023: „Wie gut fühlen Sie sich zum Thema Banken bzw. Bank- und Finanzprodukte informiert?“ Sparprodukte umfasst Sparen am Girokonto, Sparbuch/Sparkarte, Online-Sparkonto, Bauspar-Ansparvertrag; Wertpapiere umfasst Fonds, Aktien, Zertifikate, Anleihen, Optionsscheine/Warrants/Futures

Sparen beliebt - aber:

Mehr als die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher kann das aktuelle Sparzinsniveau nicht einschätzen

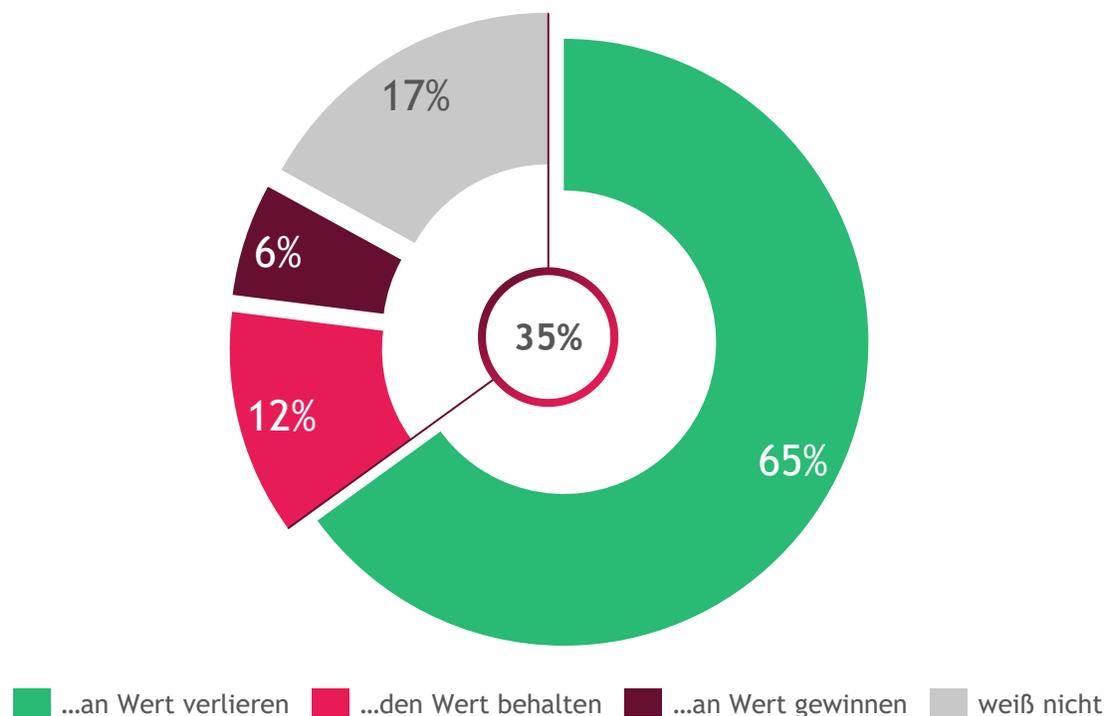
Wissen über aktuelle Zinsen - täglich verfügbar



Quelle: Umfrage marketmind für Bankenverband und BCG, Dezember 2023: „Wissen Sie, wie viel Zinsen Sie derzeit im Durchschnitt für Spareinlagen bekommen? Eine ungefähre Einschätzung genügt.“
Durchschnittlicher Sparzins bei digitalem Abschluss lag bei ~ 1,4 %, Stichtag: 18.12.2023 (OeNB)

Ein Drittel ist nicht informiert, dass drei Prozent Sparzinsen die Kaufkraft bei aktueller Inflation nicht erhalten können

Einschätzung des aktuellen Wertverlustes bei drei Prozent Sparzinsen

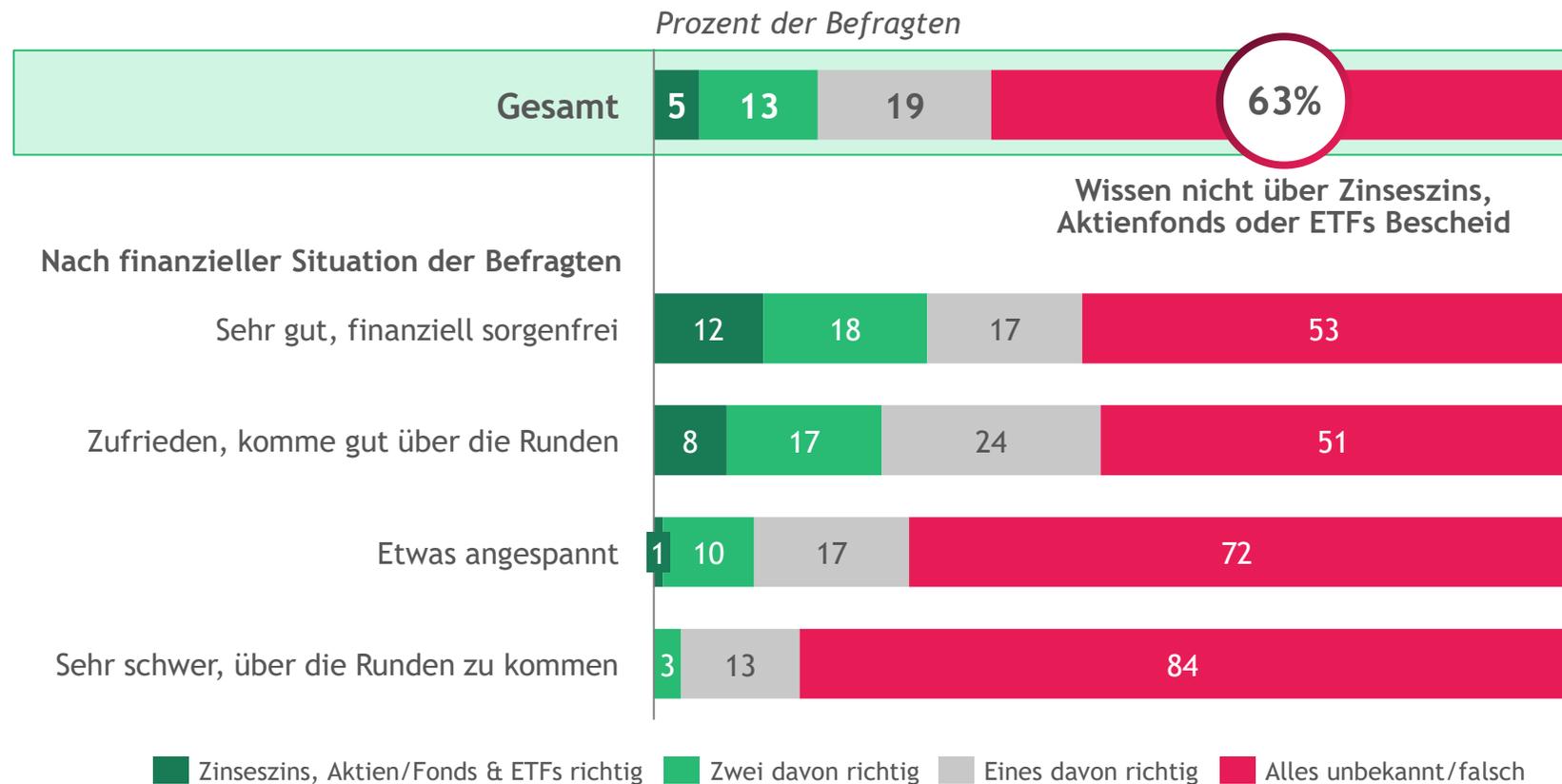


- Wertverlust durch Inflation ist 35 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher nicht bewusst
- 17 Prozent der Befragten können überhaupt keine Aussage zur Wertentwicklung geben
- Fälschlicherweise gehen sogar sechs Prozent davon aus, dass ein Wertzuwachs erreicht werden kann

Quelle: Umfrage marketmind für Bankenverband und BCG, Dezember 2023: „Nehmen wir an, Sie würden Ihr Geld derzeit mit einem Zinssatz von 3 % p. a. anlegen. Würde Ihr Geld dadurch aufgrund der aktuellen Inflationsrate ...“

Zinsezins, Aktienfonds und ETFs: Fast zwei Drittel verfügen über wenig Wissen

Wissen über Zinsezins, Aktienfonds und ETFs nach finanzieller Situation



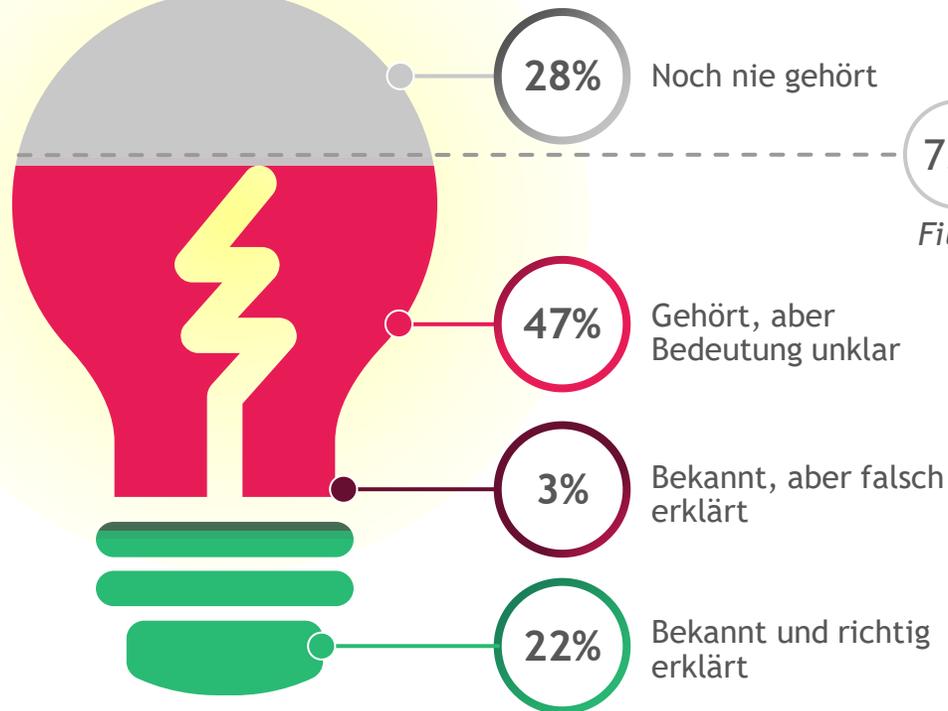
- Es gibt einen Zusammenhang zwischen aktueller finanzieller Situation und Wissen über Produkte und deren Effekte auf das eigene Vermögen

Die Jüngsten (18 bis 29 Jahre) haben Begriffe schon gehört, können sie aber nicht erklären oder haben Falschwissen. Nur über ETFs wissen sie tatsächlich besser Bescheid.

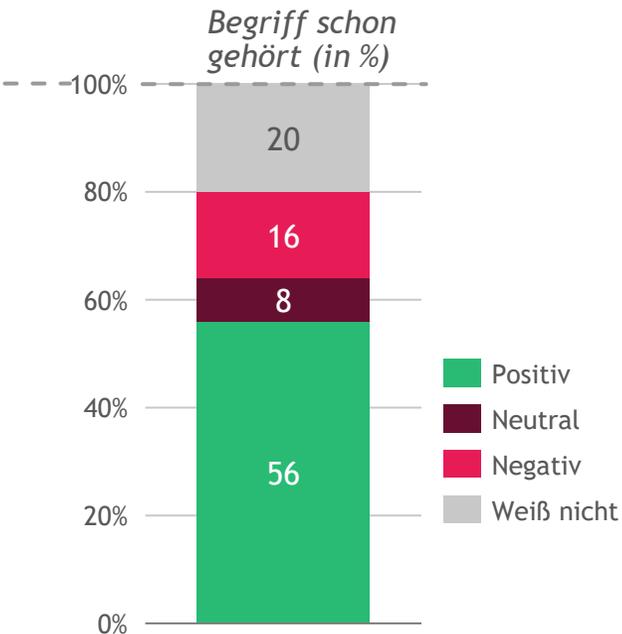
Quelle: Umfrage marketmind für Bankenverband und BCG, Dezember 2023: „Wissen Sie, was der Begriff Zinsezins bedeutet?“ | „Kennen Sie den Unterschied zwischen Aktien und Aktienfonds?“ | Im Folgenden sehen Sie nun mehrere Aussagen zu Aktien und Aktienfonds. Bitte geben Sie jeweils an, ob diese Aussage wahr oder falsch ist.“ | „Wissen Sie, was ein ETF ist?“ | Im Folgenden sehen Sie nun mehrere Aussagen zu ETFs. Bitte geben Sie jeweils an, ob diese Aussage wahr oder falsch ist.“

22 Prozent sind mit dem Begriff "Zinseszinsseffekt" vertraut

Wissen zum Begriff Zinseszinsseffekt und dessen Wirkung



Wissen zum Begriff Zinseszinsseffekt

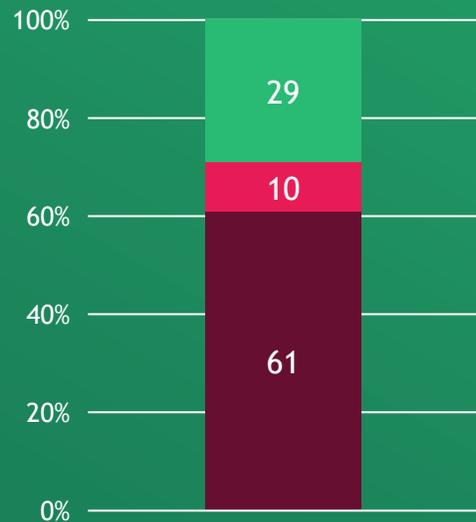


Vermutete Auswirkung von Zinseszinsseffekt auf Vermögen

- 73 Prozent der Befragten haben den Begriff Zinseszinsseffekt schon einmal gehört, aber nur 22 Prozent wissen, was er bedeutet
- Nur etwa die Hälfte der Personen, die den Begriff schon gehört haben, sind sich seiner positiven Auswirkung bewusst
- Die Wirkung des Zinseszinsseffekts wird oft unterschätzt

Quelle: Umfrage marketmind für Bankenverband und BCG, Dezember 2023: „Wissen Sie, was der Begriff Zinseszinsseffekt bedeutet?“ | „Was glauben Sie, welche Art von Auswirkung könnte der Zinseszinsseffekt auf Ihren Vermögensaufbau haben?“

Ein knappes Drittel kennt den Unterschied zwischen Aktien und Aktienfonds

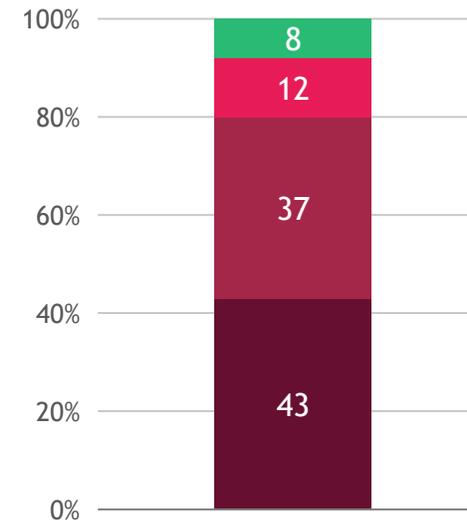


Bei 10 Prozent der Befragten stellt sich Falschwissen heraus.

■ Bekannt und richtige Antwort ■ Nicht bekannt
■ Bekannt, aber falsche Antwort

Quelle: Umfrage marketmind für Bankenverband und BCG, Dezember 2023: „Kennen Sie den Unterschied zwischen Aktien und Aktien-Fonds?“

Acht Prozent der Befragten wissen, was ein ETF ist



37 Prozent der Befragten haben von ETFs gehört, wissen aber nicht, was der Begriff bedeutet.

■ Bekannt und richtige Antwort ■ Nur Begriff gehört
■ Bekannt, aber falsche Antwort ■ Noch nie gehört

Quelle: Umfrage marketmind für Bankenverband und BCG, Dezember 2023: „Wissen Sie, was ein ETF ist?“

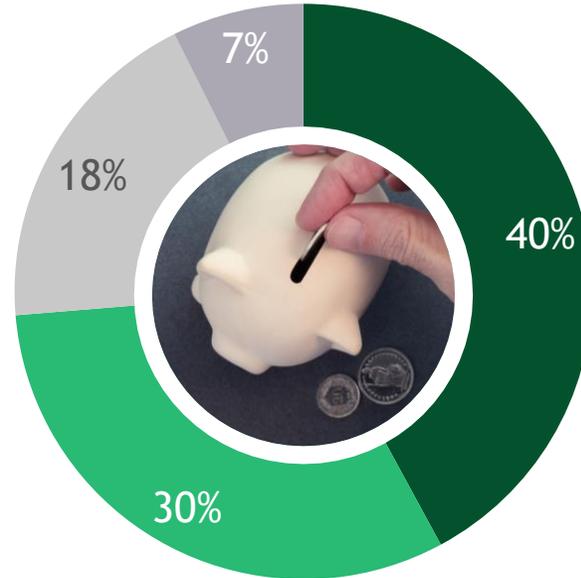


bankenverband **BCG**

Hohe Inflation schafft
Bewusstsein für Bedeutung
der Finanzvorsorge

Sieben von zehn Österreicherinnen und Österreichern machen sich Sorgen, dass ihr Ersparnis durch die Inflation weniger wert wird

In letzter Zeit habe ich mir öfters Sorgen gemacht, dass mein Ersparnis weniger wert wird



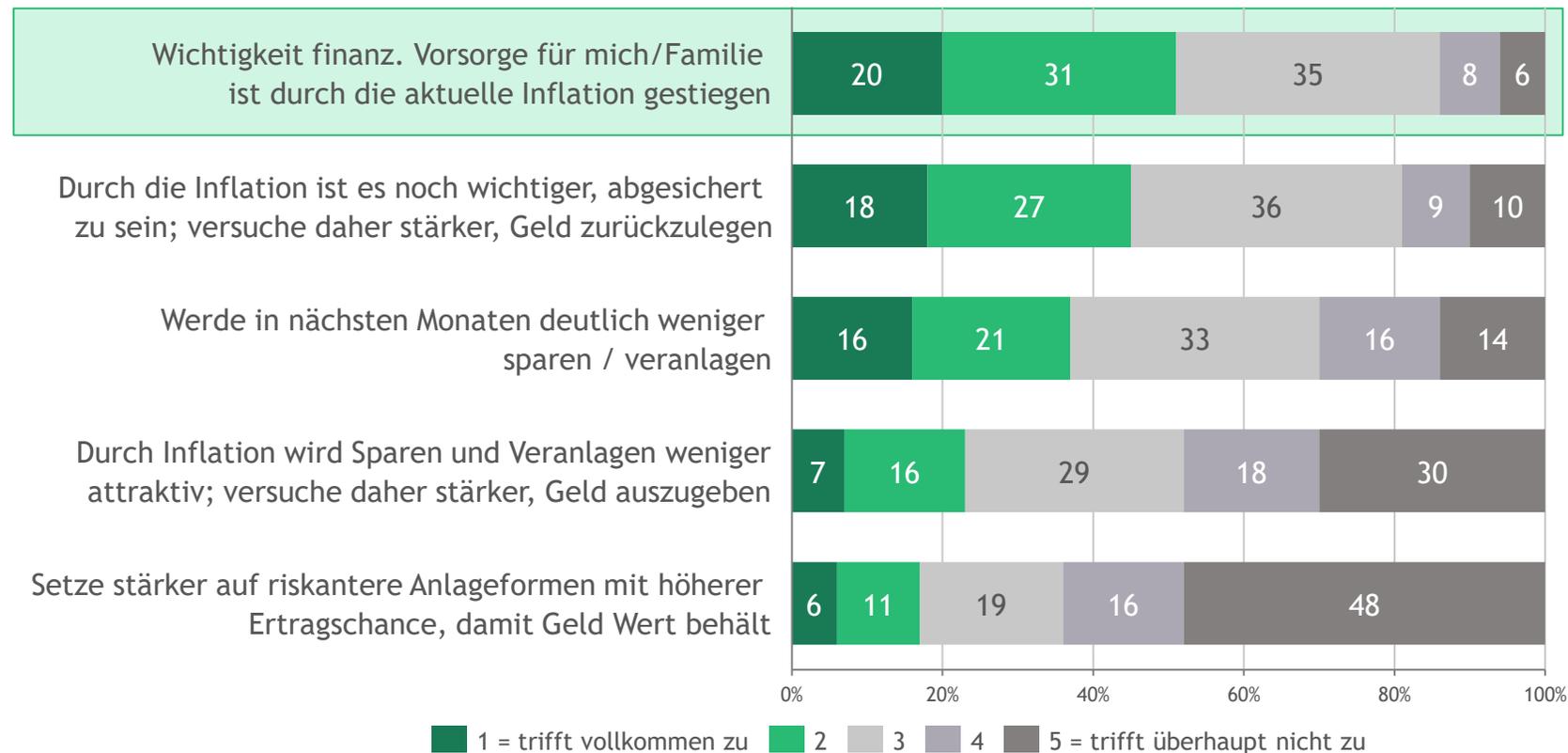
1 = trifft vollkommen zu 2 3 4 5 = trifft überhaupt nicht zu

- Sieben von zehn Österreicherinnen und Österreichern machen sich Sorgen über die aktuelle Geldentwertung
- Nur sieben Prozent machen sich überhaupt keine Sorgen, dass ihr Ersparnis an Wert verliert
- Geldentwertung ist die zweitgrößte Sorge, die die Inflation auslöst, gleich nach immer teurer werdenden täglichen Einkäufen

Mit der hohen Inflation wächst das Bewusstsein für Bedeutung der Finanzvorsorge

Veränderungen im Spar- und Anlageverhalten durch Inflation

Prozent der Befragten

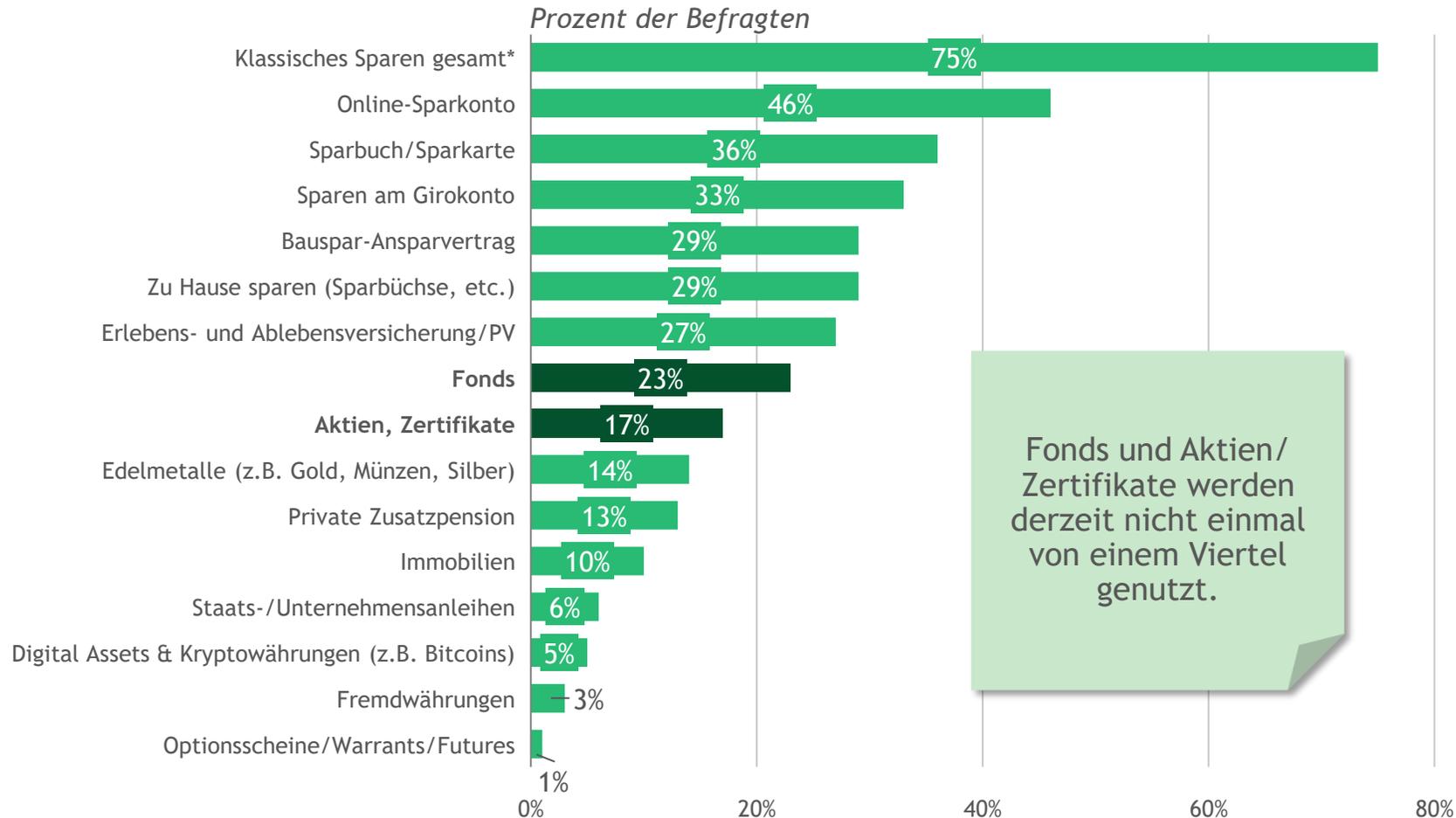


- Für **51 Prozent** ist es durch die hohe Inflation wichtiger geworden, finanziell für sich oder die Familie vorzusorgen
- **45 Prozent** der Befragten versuchen noch **stärker, Geld zurückzulegen**, um besser abgesichert zu sein
- Nur **17 Prozent** wollen auf **alternative Anlageformen** mit höherer Ertragschance zum Geldwerterhalt setzen

Quelle: Umfrage marketmind für Bankenverband und BCG, Dezember 2023: „Was werden Sie konkret in den nächsten Monaten an Ihrem Spar- oder Veranlagungsverhalten verändern? Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?“

Klassisches Sparen ist am beliebtesten

Veränderungen im Spar- und Anlageverhalten durch Inflation



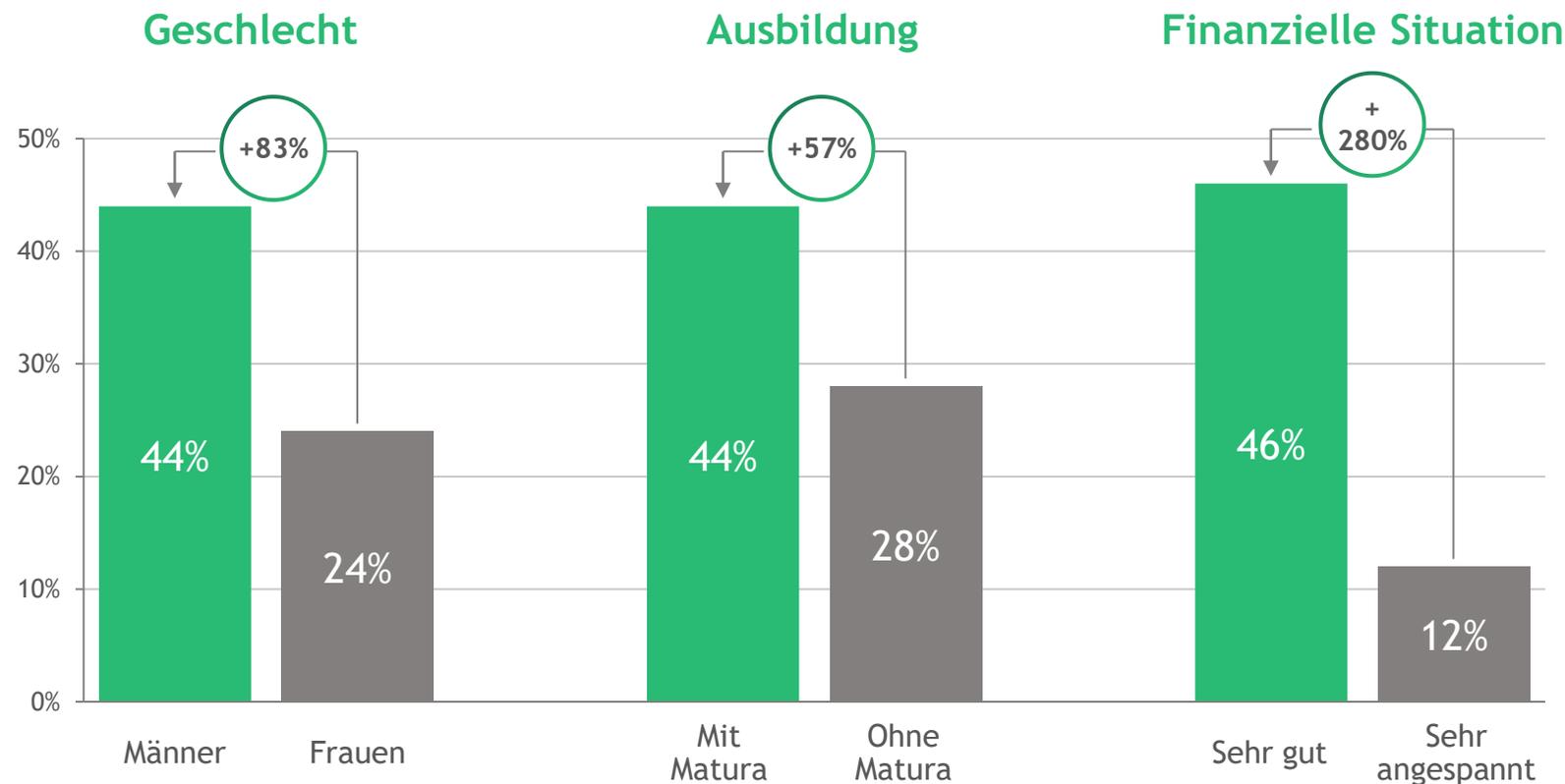
- **Drei Viertel** der Österreicherinnen und Österreicher setzen auf **klassisches Sparen**
- **Fonds** und **Aktien** befinden sich nur im **Mittelfeld** und werden nicht einmal von einem Viertel genutzt
- Das **Online-Sparkonto** ist mit Abstand das **beliebteste** Produkt und wird von rund der Hälfte der Befragten genutzt
- **15 Prozentpunkte Zuwachs** beim **klassischen Sparen** im Vergleich zu 2022

Quelle: Umfrage marketmind für Bankenverband und BCG, Dezember 2023: "Welche dieser Bankprodukte und Veranlagungsformen nutzen Sie aktuell zum Sparen/Vorsorgen? Bitte wählen Sie alle Veranlagungsformen aus, die Sie aktuell persönlich nutzen."

*Veranlagung entweder in Online-Sparkonto, Sparbuch oder Bausparvertrag

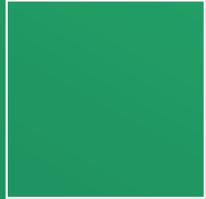
Geschlecht, Bildungsgrad und Vermögen als Einflussfaktoren

Nutzung von Wertpapieren nach Zielgruppe



- In Österreich nutzen **Männer** fast **doppelt so häufig** Wertpapiere wie Frauen
- Befragte mit **höherer Bildung** sind etwa 1,5-mal so häufig in Wertpapiere investiert wie jene ohne Maturaabschluss
- Besonders große Unterschiede gibt es bei den **finanziell sehr gut Gestellten**, die fast viermal so häufig Wertpapiere nutzen

Quelle: Umfrage marketmind für Bankenverband und BCG, Dezember 2023: „Welche dieser Bankprodukte und Veranlagungsformen nutzen Sie aktuell zum Sparen/Anlegen/Vorsorgen?“ | „Welche dieser Bankprodukte und Veranlagungsformen werden Sie im kommenden Jahr 2024 zum Sparen/Anlegen/Vorsorgen nutzen?“

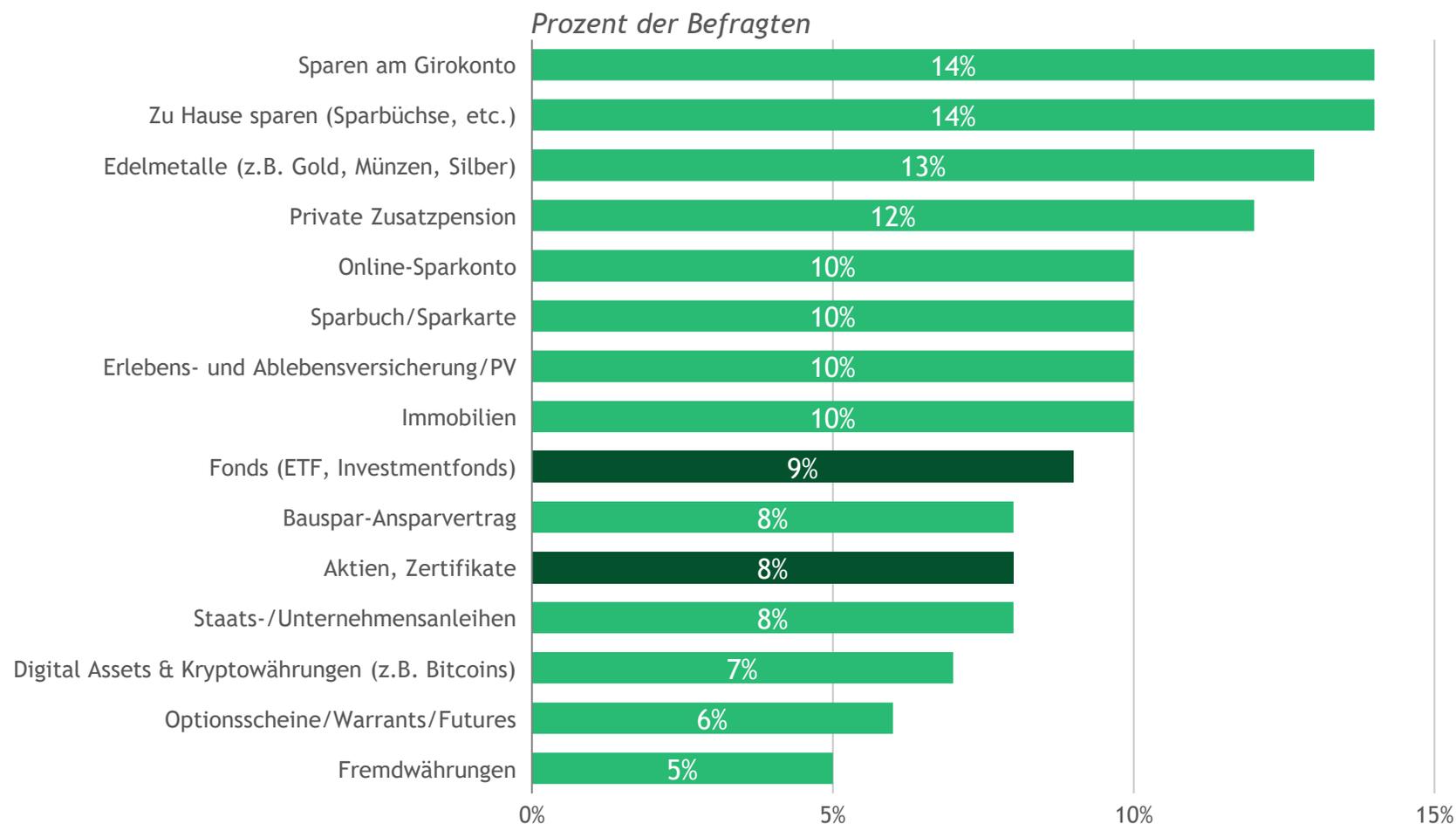


bankenverband **BCG**

Investitionen in Wertpapiere
sind nicht Roulette, und die
Börse ist kein Casino

Zukunftsaussichten: Fokus auf klassischem Sparen auch 2024 - Imagewandel für Wertpapiere dringend nötig

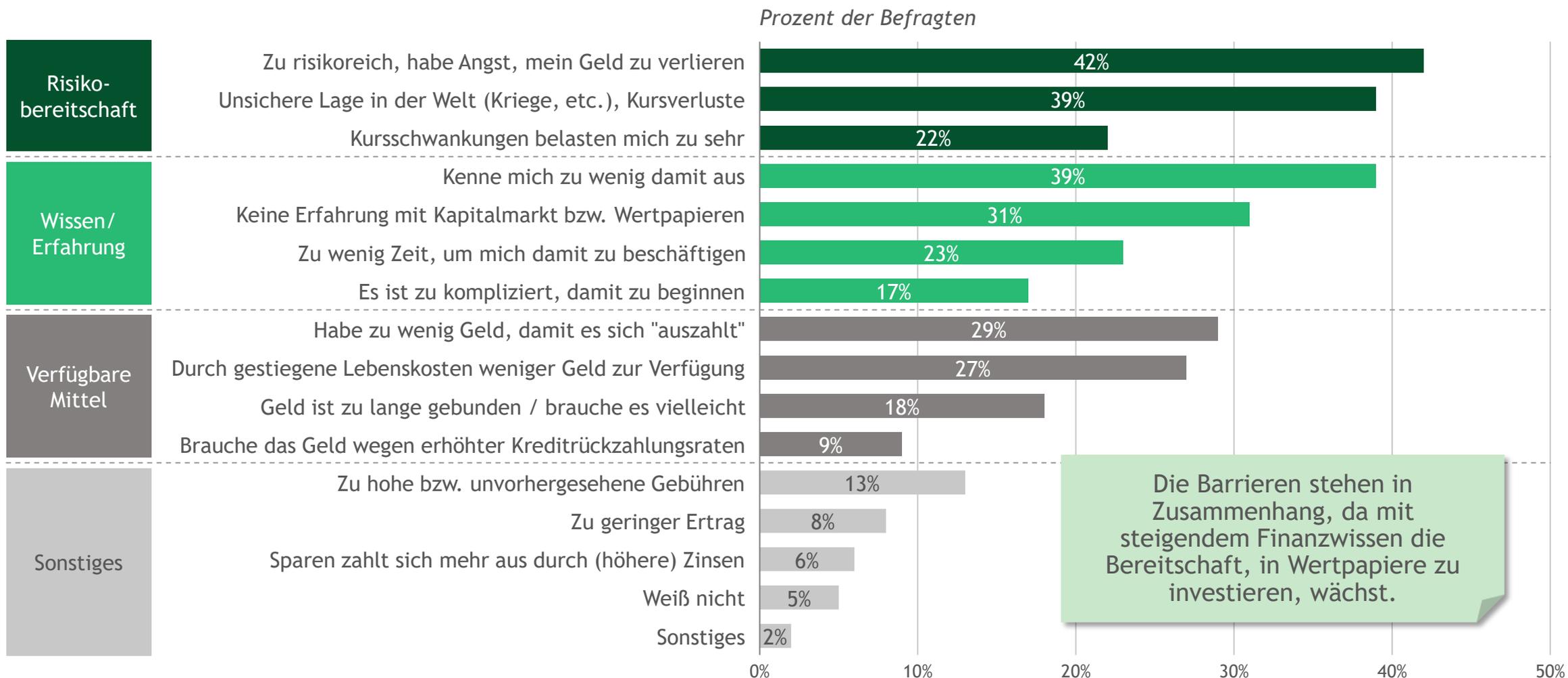
Veranlagungsformen, die 2024 neu genutzt werden



Quelle: Umfrage marketmind für Bankenverband und BCG, Dezember 2023: „Welche dieser Bankprodukte und Veranlagungsformen werden Sie im kommenden Jahr 2024 zum Sparen/Anlegen/Vorsorgen nutzen? Bitte geben Sie für jede der folgenden Veranlagungsformen an, ob Sie diese in Zukunft stärker oder weniger nutzen werden.“

- Für 2024 geben die Österreicherinnen und Österreicher an, **noch stärker traditionell sparen zu wollen**
- Weitere 14 Prozent der Befragten möchten ihr Geld **unverzinst zu Hause sparen**
- **Fonds, Aktien und Zertifikate** werden im Jahr 2024 von weniger als zehn Prozent neu genutzt und liegen im unteren Mittelfeld

Hürden fürs Investieren am Kapitalmarkt: mangelnde Risikobereitschaft, unsichere Wirtschaftslage und fehlendes Finanzwissen



Quelle: Umfrage marketmind für Bankenverband und BCG, Dezember 2023: „Welche Gründe sprechen für Sie persönlich gegen eine Veranlagung am Kapitalmarkt (Aktien, Fonds, Anleihen, ETFs etc.)?“

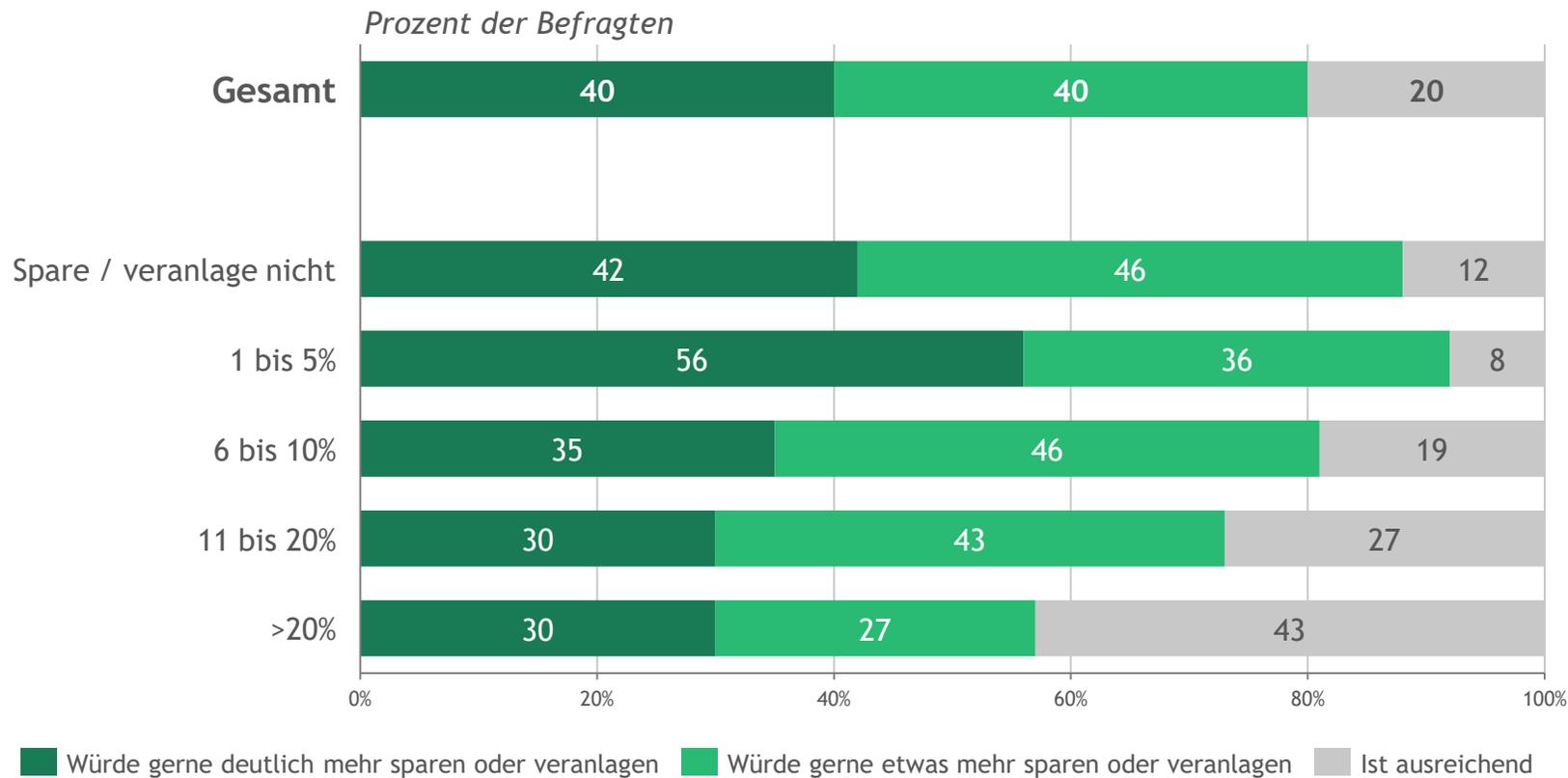


bankenverband **BCG**

Finanzbildung ist Schlüssel zu
einem besseren Geldleben

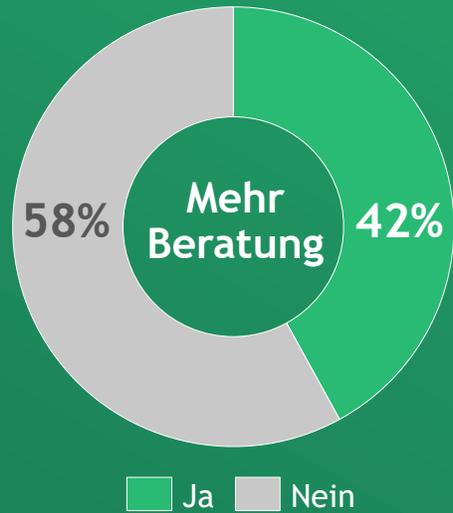
80 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher wollen eigentlich mehr Geld verlangen oder sparen

Zufriedenheit mit aktuellem Spar- und Anlagevolumen



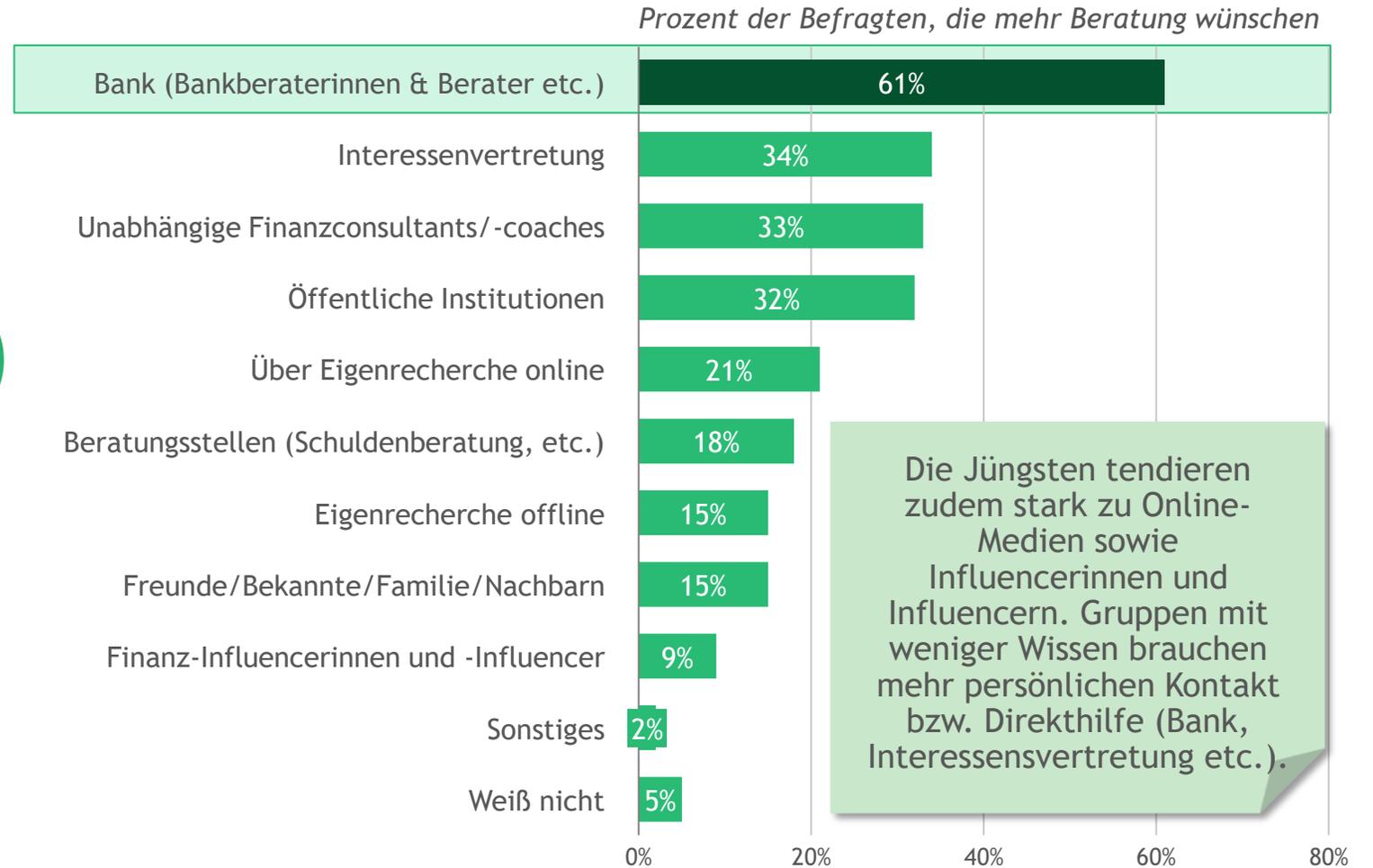
- Nur **20 Prozent** aller Österreicherinnen und Österreicher sind der Meinung, dass sie bereits **ausreichend sparen**
- Besonders groß ist der Wunsch, noch mehr zu sparen (92 Prozent), bei der Personengruppe, die **derzeit wenig spart**
- Auch die Österreicherinnen und Österreicher, die **derzeit gar nicht sparen**, würden zu 88 Prozent gerne damit starten

Vier von zehn Befragten wünschen sich Unterstützung in Finanzangelegenheiten



Frauen und Jüngere sind empfänglicher für externe Finanzberatung - das sind auch jene Gruppen, die weniger Wissen haben.

Gewünschte Kanäle für Finanzberatung



Quelle: Umfrage marketmind für Bankenverband und BCG, Dezember 2023: „Wünschen Sie sich mehr Beratung bzw. Hilfe und Information rund um das Thema Sparen/Anlegen/Vorsorgen?“ | „Von wem würden Sie sich mehr Beratung bzw. Hilfe und Information rund um das Thema Sparen/Anlegen/Vorsorgen wünschen?“

Finanzberatung als
Schlüssel zu langfristigem
Vermögensaufbau

Finanzberatung essenziell für
Finanzwissensaufbau



Höhere Renditen für einen
langfristigen Vermögensaufbau

Finanzwissen für umfassende
Investmententscheidungen



bankenverband **BCG**

Executive Summary

Finanzbildung ist Schlüssel für besseres und breiteres Vermögensmanagement



Finanzwissen

Informationsstand bei **traditionellen Sparprodukten** dreimal so hoch wie bei Wertpapieren

Hälfte der Befragten kann aktuelles **Sparzinsniveau** nicht richtig einschätzen

Zwei Drittel aller Befragten wissen weder über **Zinseszins** noch über **Aktienfonds** noch über **ETFs**
Bescheid



Sparen und Veranlagen

Sieben von zehn Befragten sorgen sich, dass ihr **Ersparthes** durch die Inflation weniger wert wird

Hohe Inflation macht **Investition in Aktien** oder **Fonds** für Vermögenserhalt essenziell

Wissensbarriere und **Risikobereitschaft** beim Veranlagen hindert viele Befragte daran



Finanzberatung

Mehr **Beratung** und **Wissensaufbau** als Ausweg aus dem Finanzdilemma hin zu mehr Rendite

Banken mit Abstand der am stärksten und breitesten akzeptierte Kanal für **Finanzberatung**

Vor allem **Frauen** und **Jüngere** wünschen sich mehr externe Finanzberatung zum Wissensaufbau



bankenverband **BCG**